



SCHWERPUNKTFRAGEN 2016

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter www.iva.or.at veröffentlicht.

Die Fragen:

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2015 einen Jahresgesamtbezug von **mehr als 200.000 Euro** und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von **über 500.000 Euro**?

Kein Mitarbeiter hatte im Geschäftsjahr 2015 einen Bezug von mehr als 200.000.

2. Wie viele **Mitarbeiter** hatten im Berichtsjahr einen **Jahresbezug von weniger als 25.000 Euro**? (Vollzeitbeschäftigung, volles Jahr, ohne Lehrlinge)

In den Gesellschaften der HTI-Gruppe werden die gesetzlichen und kollektivvertraglichen Mindestgehälter ausnahmslos eingehalten bzw. kommt es in der Regel entsprechend des Aufgabengebietes und der Qualifikation zu Überzahlungen. In Österreich kann es – basierend auf den Regelungen des Gewerbe KV – dazu kommen, dass einige wenige Personen (in Abhängigkeit von Schichten, SEG Zulagen, etc.) einen Jahresbezug unter 25.000 erhalten.



3. **Werden 2016 die Vorteile der Steuerreform 2016 genutzt?**

- Mitarbeiter-Aktien (Freibetrag 3.000 Euro)
- Abschaffung der Gesellschaftssteuer (Kapitalmarkttransaktionen, Auflösung von „Großmutterzuschüssen“)

Bislang wurden im Geschäftsjahr 2016 keine Vorteile aus der Steuerreform genutzt.

4. **Enforcement:** Wurde im Berichtsjahr eine **Prüfung der OePR (Prüfstelle für Rechnungslegung)** durchgeführt? Wenn ja, Dauer, zusätzlicher Sach- und Personalaufwand, **Ergebnis** (veröffentlichte Beanstandungen).

Im Jahr 2015 wurde eine Prüfung der OePR über den Konzernabschluss der HTI Gruppe zum 31.12.2014 und den Bericht zum Halbjahr 2015 durchgeführt. Die Dauer der Prüfung belief sich auf rund 10 Monate, die externen Kosten hierfür beliefen sich auf rd. 72 TEUR, zusätzliche Kosten für externes Personal sind nicht angefallen.

Das Ergebnis der Prüfung der OePR ist auf der Website der HTI Gruppe unter folgendem Link abrufbar: http://www.hti-ag.at/fileadmin/Rabold/Publikationen/20160830_Fehlerveroeffentlichung.pdf

5. Interner Aufwand für **IT, IT-Beratungsaufwand**, Externer Aufwand für **PR, Öffentlichkeitsarbeit** und **Lobbying**.

Die oben genannten Aufwendungen beliefen sich im Geschäftsjahr 2015 auf:

- Interner Aufwand für IT: TEUR 531
- Externer Aufwand für PR, Öffentlichkeitsarbeit und Lobbying: TEUR 63



6. Höhe der **Körperschaftsteuerzahlungen** in Österreich 2015, Höhe der steuerlichen Verlustvorträge (Österreich), lohnabhängige **Pflichtbeiträge an die Wirtschaftskammer, für Mitarbeiter berechnete und abgeführte Arbeiterkammerumlage, Kommunalsteuer, Grundsteuer.**

- Körperschaftsteuerzahlungen: TEUR 16
- Steuerliche Verlustvorträge: TEUR 162.722
- Lohnabhängige Pflichtbeiträge an die Wirtschaftskammer: TEUR 93
- Für Mitarbeiter berechnete und abgeführte Arbeiterkammerumlage: TEUR 104
- Kommunalsteuer: TEUR 513
- Grundsteuer: TEUR 57

7. **Aufgliederung Mitarbeiteranzahl:** Österreich – EU (ohne Österreich) – übrige Welt, Anzahl der freigestellten Betriebsräte.

Inland	728
EU	265
Gesamt	993

Obige Angaben beziehen sich auf die Mitarbeiterzahl nach Köpfen zum 31. Dezember 2015. In Österreich sind 2 freigestellte Betriebsräte tätig.

8. Beschreibung der **Compliance-Aktivitäten**, Anzahl der Mitarbeiter der Compliance-Organisation. Welche Compliance Aktivitäten wurden zu welchen Kosten ausgelagert? Maßnahmen gegen Cyberkriminalität ?

Die HTI Gruppe hält sich an sämtliche Anforderungen der Emittenten Compliance Verordnung. Es wurde demnach unter anderem ein Compliance Officer benannt und entsprechende Vertraulichkeitsbereiche werden regelmäßig eingerichtet. Es wurden keine Compliance-Aktivitäten ausgelagert.



Zur Vermeidung von Mängeln im Kontrollumfeld existieren unter Anderem strenge Regelungen zu genehmigungspflichtigen Geschäften, die Umsetzung des 4-Augen Prinzips sowie eine umfassende technische (zB IT systemrelevante) Absicherungen.

Maßnahmen gegen Cyber-Kriminalität umfassen die Einschränkung lokaler Administrationsrechte, prozessgeführte Mitarbeiterintritte und Mitarbeiteraustritte, eine starke Authentifizierung im Umgang mit kritischen Daten, Patch-Management von Endgeräten, die Einführung von physischen Sicherheitszonen für sensible Bereiche, die Absicherung von Mobiltelefonen und mobilen Endgeräten gegen Diebstahl und Verlust, die Regulierung von Speichermedien und die Regulierung und Protokollierung von externen Zugriffen.

9. Wie viele Mitarbeiter gingen 2015 mit welchem **Durchschnittsalter in Pension?** Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2015, gegliedert in Geburtsjahrgang 1955 und älter, 1956 – 1960, 1961 – 1965 (jeweils getrennt nach Frauen und Männern), Anzahl der Lehrlinge, Behinderten-Einstellquote.

Im Jahr 2015 gingen 13 Mitarbeiter mit einem Durchschnittsalter von 60 Jahren in Pension.

1955 und älter männlich	1955 und älter weiblich	1956 – 1960 männlich	1956 – 1960 weiblich	1961 – 1965 männlich	1961 – 1965 weiblich
22	0	58	31	74	38

Anzahl Lehrlinge	Behinderten- Einstellquote:
18	2%



10. Welchen Stellenwert hat **e-Business** im Bereich Verkauf / Vertrieb, Beschaffung, Personal in der Unternehmensgruppe? Welche **Social Media** werden wie genutzt? Kosten?

Im Bereich Vertrieb kommt ein e-procurement System in der Zusammenarbeit mit den OEM's und Tier 1 Kunden sowie ein internes CRM System zum Einsatz. Hierfür fallen keine wesentlichen Kosten an.

Im Einkauf erfolgt die Materialbeschaffung zum Teil über Internet-basierte Plattformen, Bestellungen erfolgen zum Teil über DFÜ Schnittstellen. Die Beschaffung einzelner Rohstoffe (wie zB Gold, Silber oder Bronze) erfolgt über Börse-Plattformen. Hierfür fallen keine wesentlichen Kosten an.

Im Personalbereich spielt E-Business nur eine untergeordnete Rolle. Für den Bereich Recruiting nutzt die HTI Gruppe einerseits die eigene Website und andererseits wird in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen AMS-Stellen karriere.at genutzt. Im Personalbereich belaufen sich die Kosten für e-Business auf rd. 18 TEUR.